



Boxen Titelverteidigung nicht geglückt

Vor zwei Wochen kämpfte sich Vincent Sperr von der Boxgemeinschaft TSV Haar/ATSV Kirchseeon ins Finale der Oberbayern-Meisterschaft durch. Zwei überzeugende Siege im Viertel- und Halbfinale ließen auf eine erfolgreiche Verteidigung seines Vorjahrestitels hoffen.

Entsprechend intensiv war auch die Vorbereitung darauf. „Wir haben jeden zweiten Tag geschuftet und uns auf unseren Gegner vorbereitet“ sagt Trainer Helmut Felixberger.

In Fürstenfeldbruck trafen sich nun Oberbayerns Eliteboxer zum Finale. Ronny d' Almeida vom „Boxwerk München“ und Vincent Sperr waren die Anwärter auf den Titel im Mittelgewicht. Bereits in Runde eins erwies sich d' Almeida als schwieriger Gegner. Er startete seine Angriffe aus tief geduckter Haltung, um sich dann blitzschnell aufzurichten und zu punkten. Nach gelungener Aktion zog er sich wieder in Lauerstellung zurück. Vincent Sperr, in klassischer Boxstellung kämpfend, konnte den ein- oder anderen Treffer nicht

vermeiden. Im zweiten Durchgang fand Sperr sich besser zurecht, konnte den Münchner mehrmals klar treffen.

Beide Boxer verlangten sich nun Alles ab, es entbrannte ein intensives Gefecht, die Vorteile änderten sich ständig. Auch die dritte Runde begann mit offenem Schlagabtausch. D' Almeida landete Körpertreffer, Sperr konnte sie nicht immer abblocken, punktete aber aus der Distanz gut mit. Am Ende des hinreißenden Kampfes war es nun die Aufgabe der Kampfrichter, den Sieger zu finden. Die Entscheidung fiel auf Ronny d'Almeida. Ausschlaggebend für das Urteil war wohl der aggressive Kampfstil des Münchners. Dennoch hält sich die Enttäuschung der Boxgemeinschaft TSV Haar/ATSV Kirchseeon in Grenzen. „Vincent steht erst am Anfang einer vielversprechenden Laufbahn. Seine klare Kampfweise wird sich durchsetzen“ meint Helmut Felixberger.

Helmut Felixberger. TSV Haar/ATSV Kirchseeon, Boxabteilung

U15 vom ATSV Kirchseeon übergibt ihr Perchten-Maskottchen an U10-Junioren

„Ein Maskottchen, das ist ein Glücksbringer!“ – die U10-Kicker bekamen den kleinen Percht im Anschluss an ihr erfolgreiches Heimspiel am 6. Mai von der U15 und Vertretern der Kirchseeoner Perchten überreicht.

Das Besondere – der kleine Percht ist ein eigens für die ATSV-Junioren geschnittene Maske und als echtes Unikat beim ATSV seit 2018. Die Elternschaft und Trainer der heutigen U15 wünschten sich damals ein Team-Maskottchen, das sehr eng mit Kirchseeon verbunden sein sollte. So fertigten die Kirchseeoner Perchten mit viel Zeit und Liebe zum Detail eine Perchten-Maske. Der kleine Percht begleitet seitdem die heutige U15-Mannschaft. Diese übergab ihr Maskottchen an die „nächste Generation“ – die U10-Junioren. Dort begann gleich am Samstag die Umfrage im Team nach dem künftigen Namen.

Bei der Übergabe brachten Tobi Mecker und Herbert Schafbauer den Kindern näher, warum ein Percht so hervorragend als Maskottchen passt: Am Ende ist jeder Percht, ob

klein oder groß ein Glücksbote und einzigartig. Es wird nicht die letzte gemeinsame Aktion der beiden Vereine gewesen sein. Warum nicht die nächste ATSV-Mannschaftsfeier mit einem Besuch im Perchten-Maskeum (www.maskeum.de) verbinden?

Andreas Lauterbach



BU Hintere Reihe: Andreas Lauterbach (Trainer U15), Tobi Mecker (2. Perchtenvorstand), Mike Gray (Trainer U10), Peter Hartmann (Trainer U10), Herbert Schafbauer (Schnitz-Meister), Henrik Lauterbach (U15), Luca Feige (U15), Ozan Polat (Trainer U10), mittlere/vordere Reihe: U10-Junioren ATSV

Patrick Tresch und
Robert Swatosch
(Immobilienmakler)



**Wir verkaufen
Ihre Immobilie.**

Lassen Sie sich von uns beraten:

Immobiliencenter Ebersberg
Marienplatz 10
85560 Ebersberg

Telefon 089 23801 3251
immobiliencenter-ebersberg@kskmse.de
www.kskmse.de/immobilien

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
München Starnberg
Ebersberg